

Die Wirtschaftsinitiative zum Ukraine-Krieg

Zentrales Job-Portal vermittelt Geflüchteten aus der Ukraine an Unternehmen

Kostenloses Angebot für alle Unternehmen - Besetzung offener Stellen in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Frankreich, Portugal und Spanien - bekannte Unternehmen nutzen bereits

München, 30.3.2022

Die Unternehmen in Deutschland und ganz Europa setzen die wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland in großer Einigkeit um und leisten so einen wirkungsvollen Beitrag im Rahmen der Europäischen Abwehrstrategie. Nun kommt eine zweite Säule des Engagements hinzu: Die Hilfe für die aus der Ukraine Geflüchteten.

Immer mehr Menschen aus der Ukraine fliehen auch nach Deutschland und werden von Bürgern privat aufgenommen und unterstützt. Es ist die am schnellsten wachsende Flüchtlingskrise in Europa seit dem Zweiten Weltkrieg, stellt die UN-Flüchtlings-hilfsorganisation UNHCR fest. Für Deutschland werden über 1 Million Flüchtlinge erwartet, vor allem Frauen und Kinder.

Mit dem neuen bundesweiten Portal „Job Aid Ukraine“ erhalten Flüchtlinge einen einfachen Zugang zum Arbeitsmarkt und Unternehmen eine einfache Möglichkeit, den Geflüchteten offene Stellen anzubieten.

Die Webseite ist in Englischer und Ukrainischer Sprache verfügbar und zugeschnitten auf die vielfältigen Kenntnisse der Geflüchteten. Das Portal www.jobaidukraine.com, initiiert von den Unternehmern Marcus Diekmann und Christian Weis, wendet sich mit Information zu Arbeitserlaubnis und konkreten Stellenangeboten der Unternehmen zunächst an ukrainische Geflüchtete in Deutschland, steht aber allen unverschuldet in Not geratenen Flüchtlingen offen.

Unternehmen wie Douglas, Beiersdorf, Mercedes Benz, Zalando, SAP, Trigema, MediaMarkt Saturn, Deloitte, viele Mittelstands- und Handwerksbetriebe nutzen das Portal bereits aktiv für ihre Vakanzen. Das Angebot an Stellen erstreckt sich bereits auf Angebote von offenen Stellen in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Frankreich, Portugal und Spanien.

So funktioniert es: Unternehmen stellen vorhandene und neue Stellenangebote ein. Bewerber auch ohne Lebenslauf und Bewerbungsunterlagen können sich bei den Unternehmen direkt per Emailadresse bewerben. Das Unternehmen erhält die Bewerbungen und kann die Bewerbungen in den regulären Recruitingprozess übernehmen. Damit bietet es die Möglichkeit, viele der offenen Stellen in der Digitalwirtschaft, Landwirtschaft, Gastronomie, der Pflege und anderen Berufen zu besetzen.

Geflüchtete erhalten eine generelle Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis in Deutschland für drei Monate. Im Anschluss wird ein Visum erteilt. Dies ermöglicht eine längerfristige Beschäftigung

und einen Umzug an den Unternehmensstandort in Deutschland. Der Arbeitsvertrag kommt zwischen den Anbieter und dem Bewerber zustande.

Das Angebot „Job Aid Ukraine“ ist für die Unternehmen kostenlos. Das Portal wird getragen von einem gemeinnützigen Verein, der Aufbau und Betrieb der Plattform wird zukünftig aus Spenden finanziert. Alle Unternehmen sind eingeladen, diese wichtige Initiative mit einer Zuwendung zu unterstützen.

Strategische Partner wie die Deutsche Bank AG stellen bereits Ressourcen im Bereich IT und Knowhow für die Weiterentwicklung der technischen Funktionalitäten zur Verfügung, die Personalberatung Kienbaum begleitet den Prozess. Weitere Unterstützer des Projekts sind seit Stunde Null der Software-Entwickler Minubo und der Shopsoftware-Hersteller Shopware.

Facts

- Start des Portals am 1.3.2022
- Bereits 14.000 Stellenanzeigen online
- Nach einem Monat ca. 1 Mio. Besucher auf der Webseite, davon 30.000 Besucher pro Tag, ¼ der Zugriffe davon auf die Ukrainische Version
- Rasch hochlaufende Medienberichterstattung in ZDF, ARD, ProSieben, Handelsblatt, WAZ, SWR 3, Stuttgarter Nachrichten, Capital, Personalwirtschaft etc.

Upload von Jobangeboten auf <https://www.jobaidukraine.com/post-a-job>

Fragen an info@jobaidukraine.com

Bereitstellung von Personalressourcen, Werbeflächen oder Funding an partnership@jobaidukraine.com

Presse- und Medienanfragen an press@jobaidukraine.com

Kontakt:

Christina Käßhöfer
Job Aid for Refugees e.V.
(in Gründung)
Email: Christina@jobaidukraine.com